

TA 21.10.2015

Drei Goldmedaillen für Gothaer Kraftsportler

Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf: Bierfassheber stellen drei Meister und einen Vizemeister. Zinserling Gesamtsieger

Bad Lobenstein. Bei der Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf hatten die Gothaer Bierfassheber eine hundertprozentige Erfolgsquote. Die vier Gothaer Kraftsportler gewannen drei Gold- sowie eine Silbermedaille und Tobias Zinserling gewann außerdem die Gesamtwertung aller Teilnehmer.

Jakob Kallensee wird Vizemeister der Junioren

Jakob Kallensee gewann mit einer Gesamtlast von 550 kg Silber und freute sich riesig über diesen Erfolg. „Ich habe in der Kniebeuge mit 200 kg eine neue persönliche Bestleistung aufgestellt und im Bankdrücken 137,5 kg bewältigt“, berichtete der 20-Jährige, „und das alles, obwohl ich in den letzten drei Wochen noch vier Kilogramm abnehmen musste.“ Nur im Kreuzheben war er mit seinen 212,5 kg nicht ganz zufrieden, denn sein dritter, missglückter Versuch mit 220 kg wäre auch eine neue Bestleistung gewesen.

Steffen Heinze beugte im dritten Versuch 215 kg und war un-

zufrieden. Der Gothaer hatte sich 225 kg vorgenommen. Im Bankdrücken lief es besser – Heinze erzielte mit 150 kg Bestleistung. Im Kreuzheben wagte er sich nach lockeren 230 kg an die neue Bestleistung von 255 kg und scheiterte damit. Mit seinem Gesamtergebnis war ihm aber nicht nur der Titelgewinn in der Klasse der Aktiven bis 83 kg sicher, er erfüllte mit seinem

Ergebnis von 595 kg auch die Teilnahme-Norm für die deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf. Nach seinem Wettkampf wurde Heinze wieder einmal zur Dopingkontrolle gebeten.

Michael Hildebrandt entschied sich kurzfristig zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft. Nach nur kurzer Dreikampfvorbereitung zeigte er sein Leistungspotenzial. Schon

die Kniebeuge beendete er mit neuer persönlicher Bestleistung von 233,5 kg. In seiner Spezialdisziplin Bankdrücken drückte Hildebrandt 170 kg und im Kreuzheben zog er 230 kg. Mit 632,5 kg war ihm der Sieg in der Klasse bis 93 kg nicht zu nehmen. Diesen Erfolg erzielte er wohlgerne ohne unterstützendes Equipment (RAW). Tobias Zinserling, der schwerste und



Wenn Bierfassheber Tobias Zinserling mit 365 kg Eisen eine Kniebeuge macht, dann stehen stets viele Helfer bereit.

Foto: Bierfassheber-Verein

stärkste Bierfassheber, erreichte nur eine Woche nach seinem Erfolg beim Donau-Cup zum zweiten Mal eine Gesamtlast von 900 Kilogramm.

Der genau 140,3 kg wiegende Athlet startete in der Kniebeuge mit sicheren 340 kg und steigerte sich bis auf 365 kg. Das war neuer Landesrekord! Im Bankdrücken legte Zinserling mit 202,5 kg gegenüber der Vorwoche noch zu. Damit stellte er ebenfalls einen Landesrekord im Dreikampf auf und verbesserte seine persönliche Bestleistung. Im dritten Versuch scheiterte Zinserling an 210 kg. Im Kreuzheben stieg er mit 332,5 kg hoch ein. „Ich wollte damit die 900 Kilo vollmachen“, erklärte der für den Bierfassheberverein startende Apoldaer. „Das hat auch super geklappt, somit war mein Ziel erreicht, den Landesmeistertitel und Gesamtsieg zu gewinnen.“

Im zweiten Versuch im Kreuzheben rutschten Zinserling die 347,5 kg aus der Hand, auf einen dritten Versuch verzichtete er. „Die Luft war raus und ich wollte mich vor der deutschen Meisterschaft im Kreuzheben nicht verletzen“, so der 37-Jährige.